

Eine neue Mitte

Sachstandsbericht TOP 7 in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss am 14.11.2023

- Kontaktmöglichkeiten für alle Betroffenen

Im Rahmen der weiteren Maßnahmen für das Projekt „Eine neue Mitte“ werden vermehrt Fragen und Anregungen von Betroffenen entstehen. Zur Sicherstellung einer kurzfristigen und vollständigen Berücksichtigung bzw. Bearbeitung wurden folgende Kontaktmöglichkeiten eingerichtet, die zeitnah veröffentlicht bzw. unter die Signaturen der Rathauspostfächer angegeben werden:

Kontakt per E-Mail: eineneuemitte@ostbevern.de

Kontakt per Telefon: 82-77

- Verkehrsversuch

Das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf hat die vorübergehende Unterbrechung des Verkehrsversuches „Fußgängerzone“ auf der Bahnhofstraße bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme auf der Schulstraße angeordnet, damit der Verkehr in dem Kreuzungsbereich Hauptstraße/Schulstraße/Bahnhofstraße abfließen kann. Seit dem 3. November ist der Teilabschnitt der Bahnhofstraße wieder für den motorisierten Verkehr freigegeben.

- Kanalinspektion

Aufgrund einer Nachfrage in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 26.09.2023 hat die Verwaltung eine Stellungnahme der TEO AöR zur Dimensionierung des Kanals in dem Ausbaubereich „Eine neue Mitte“ angefragt.

Die Stellungnahme lautet:

Im Rahmen der Maßnahme „Eine neue Mitte“ hat der Abwasserbetrieb die Kanalinspektion zur Identifizierung der notwendigen Maßnahmen herangezogen. Grundlage sind die Festsetzungen im B-Plan mit den aktuellen Regenreihen 2020 für eine hydraulische Berechnung nach A118 / DIN752 für Stadtzentren ohne Überflutungsprüfung mit einem Bemessungsregen von 1 in 5 Jahren und für die Überflutungshäufigkeit mit 1 in 30 Jahren angenommen.

In der Hauptstraße ist das bestehende Mischwassernetz im Ergebnis ausreichend. Auch mit erhöhter Versiegelung aus der im Bebauungsplan zulässigen Nachverdichtung liegt der Überflutungsnachweis für das 30-jährliche Regenereignis noch im zulässigen Bereich. Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass der bestehende Bebauungsplan Vorgaben zum Umgang mit Regenwasser trifft welche eine Entlastung der Niederschlagswasserableitung und demnach zu einer geringeren hydraulischen Belastung des Systems führen würde. Diese Vorgaben sind zur Verhinderung einer Überlastung des Abwassersystems von den Grundstückseigentümern zu beachten.

Eine Änderung des Bebauungsplans in dieser Hinsicht ist nicht möglich. Die Einhaltung ist konsequent zu verfolgen.

Die abwassertechnischen Planungen beziehen sich nicht auf Starkregen.

Infolge dieser Betrachtung plant der Abwasserbetrieb nun eine Sanierung und Bereinigung des komplexen Anschlussleitungsnetzes vorzunehmen. Im Jahr 2016 wurde die Sanierung der Haltungen mittels Inliner bereits abgeschlossen. Außerhalb der aktuellen Maßnahme werden weitere Sanierungen u.a. im TG 4 Hauptstraße, auch in Bezug auf hydraulische Maßnahmen, im Rahmen der strategischen Kanalnetzsanierung im Wirtschaftsplan 2024 mit einem Planbudget vorbereitet.

- Untersuchungen des LWL, Abteilung Archäologie

Wie in der vergangenen Sitzung berichtet, sind die Probe-Schürfe im Umfeld der St. Ambrosius-Kirche vom LWL, Abteilung Archäologie begleitet worden. Im Ergebnis sind erwartungsgemäß Bestattungen gefunden worden. Diese wurden am gestrigen Tag unter kirchlicher Begleitung auf einer Grabstätte auf dem Friedhof an der Westbeverner Straße beigesetzt.

- Bildung von Bauabschnitten

Für die Realisierung der Baumaßnahmen sind sowohl für die derzeit stattfindenden Arbeiten der Versorger als auch für die eigentliche Baumaßnahme Bauabschnitte vorgesehen.

Im Rahmen der Versorgergespräche sind derzeit voraussichtlich folgende Bauabschnitte vereinbart worden:

1. Hauptstraße von der Schulstraße bis zur Straße Am Rathaus
2. Bahnhofstraße von der Schulstraße bis einschließlich der Zufahrt zum Kirchplatz
3. Hauptstraße von der Schulstraße bis zum Großen Kamp
4. Hauptstraße vom Großen Kamp bis zur Engelstraße

Die Abschnittsbildung ist nur grob erstellt worden und immer aufgrund von örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Im Ergebnis ist vereinbart worden, dass möglichst immer nur ein Kreuzungsbereich im Bauabschnitt, auch zur Einhaltung möglicher Rettungs- und Lieferwege, gesperrt sein soll.

- Abstimmung mit den Rettungsdiensten und der Feuerwehr

Ein Gespräch zur Vorstellung der Planung mit den Rettungsdiensten und der Feuerwehr Ostbevern hat stattgefunden. Zur kurzfristigen Informationsmöglichkeit der betroffenen Institutionen zu Sperrungen wurden schnelle Kommunikationswege vereinbart.

- Zeitplan

Das Ingenieurbüro nts erarbeitet derzeit die Ausschreibung zur Maßnahme. Der Zeitplan sieht vor, dass eine Auftragsvergabe in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und im Rat im Februar 2024 erfolgen soll.

Bauabschnitte

